



Landesamt für Finanzen
Hoevelstraße 10
56073 Koblenz

Kaiser-Friedrich-Straße 5
55116 Mainz
Postfach 33 20
55023 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-4331
Poststelle@fm.rlp.de
www.fm.rlp.de

18.12.2014

Nachrichtlich:

**Arbeitsgemeinschaft der
kommunalen
Spitzenverbände**
Deutschhausplatz 1
55116 Mainz

**Rheinische Versorgungskasse
für Gemeinden und Gemeinde-
verbände**
Postfach 21 09 40
50533 Köln

**Evangelische Kirche
der Pfalz**
Domplatz 5
67346 Speyer

**Kommunalbeamten-Versorgungs-
kasse Nassau**
Welfenstr. 2
565189 Wiesbaden

Bischöfliches Ordinariat
Bischofsplatz 2
55116 Mainz

**Versorgungskasse für die
Beamten der Gemeinden und
Gemeindeverbände**
Postfach 11 15 61
64230 Darmstadt

Bischöfliches Ordinariat
Kleine Pfaffengasse 16
67346 Speyer

Bischöfliches Generalvikariat
Hinter dem Dom 6
54290 Trier

**Deutsche Rentenversicherung
Rheinland-Pfalz**
Eichendorffstraße 4 – 6
67346 Speyer

Pfälzische Pensionsanstalt
Postfach 14 63
67088 Bad Dürkheim

**Evangelische Kirche
im Rheinland**
Landeskirchenamt
Hans-Böckler-Str. 7
40476 Düsseldorf

Mein Aktenzeichen
P 1820 A - 416

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Gunter Schmidt
gunter.schmidt@fm.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-4133
06131 16-174294

Beihilfenverordnung Rheinland-Pfalz (BVO);
hier: Soziale Sicherung der Pflegepersonen (§ 44 SGB XI)

Die als Anlagen beigefügten Schreiben des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. betreffend die Änderungen der Bezugsgrößen und den Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung zum 01. Januar 2015 übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

Im Auftrag

gez.

Andreas Schnitzler

Anlagen

- 2 -



Geschäftsführung

PKV-Verband · Postfach 51 10 40 · 50946 Köln

An die Vorstände
der Mitgliedsunternehmen,
die die Pflegepflichtversicherung betreiben

Postbeamtenkrankenkasse
Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten

Nachrichtlich:

An für die Beihilfe zuständigen Ministerien

Verband der
Privaten Krankenversicherung e.V.

Postfach 51 10 40
50946 Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 74 c
50968 Köln

Telefon (0221) 99 87-27 10

Telefax (0221) 99 87-27 11

E-Mail andreas.besche@pkv.de

3. November 2014

822/4/4 Be/Uth/LHa

PKV-Extranet/VIS
LHa141103.1

Rentenversicherung der Pflegepersonen

Verteilung der Beiträge im Jahr 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Deutsche Rentenversicherung Bund hat uns mit dem als **Anlage** beigefügten Schreiben mitgeteilt, in welchem prozentualen Verhältnis die Beiträge an die Deutsche Rentenversicherung Bund (**51,862 %**) und an den für den Sitz des privaten Versicherungsunternehmens zuständigen Regionalträger (**48,138 %**) im Jahre 2015 aufzuteilen sind.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Besche', written in a cursive style.

Andreas Besche

Geschäftsführer

Leiter des Geschäftsbereich Pflege

Anlage

Aktenzeichen
0342/00-20-40-50-00
0342/00-20-60-20-00



Anlage
Deutsche
Rentenversicherung
Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund
10704 Berlin

Geschäftsbereich
Rechts- und Fachfragen

Verband der Privaten Krankenversicherung e.V.
Postfach 51 10 40
50946 Köln

Ruhrstraße 2
10709 Berlin

Ansprechpartnerin:
Christine Hanl
Telefon 030 865-89239
Telefax 030 865-89435
E-Mail Christine.Hanl@drv-bund.de

Datum 27.10.2013

Aufteilung der Beitragszahlung zur Deutschen Rentenversicherung für Pflegepersonen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu den Ausführungen der Vereinbarung zur Beitragszahlung und zum Meldeverfahren für Pflegepersonen sowie zur Meldung der beihilfeberechtigten Rentner zwischen der Deutschen Rentenversicherung Bund und dem Verband der privaten Krankenversicherung e. V. teilen wir Ihnen die für das Jahr 2015 maßgeblichen Aufteilungsschlüssel für die Beitragszahlung zur allgemeinen Rentenversicherung mit. Hiernach sind die Beiträge wie folgt aufzuteilen:

Für Zahlungen im Jahr 2015 entfallen auf die Deutsche Rentenversicherung Bund 51,862 % und auf den zuständigen Regionalträger 48,138 % der Beiträge zur allgemeinen Rentenversicherung. Die Prozentzahlen werden auch im Internet (www.deutscherentenversicherung.de) unter der Rubrik „Werte der Rentenversicherung“ veröffentlicht.

Wir bitten Sie, die neuen Werte den Versicherungsunternehmen zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Monika Rahn

Geschäftsführung

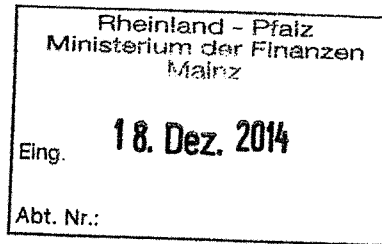
PKV-Verband · Postfach 51 10 40 · 50946 Köln

An die Vorstände
der Mitgliedsunternehmen, die die
Pflegepflichtversicherung betreiben

Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten
Postbeamtenkrankenkasse

Nachrichtlich:

An für die Beihilfe zuständigen Ministerien



Verband der
Privaten Krankenversicherung e.V.

Postfach 51 10 40
50946 Köln

Gustav-Heinemann-Ufer 74 c
50968 Köln

Telefon (0221) 99 87-27 24
Telefax (0221) 99 87-27 25
E-Mail joerg.uthmann@pkv.de

12. Dezember 2014

822/4/4 Uth/LHa

PKV-Extranet/VIS
LHa141212.1

Rentenversicherung für nicht erwerbsmäßig tätige Pflegepersonen

Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung zum 1. Januar 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Verordnung zu den maßgebenden Rechengrößen der Sozialversicherung für 2015 wurde mit Beschluss des Bundesrates vom 28. November 2014 zugestimmt (BR-Drs. 487/14 B). Wie Sie unserem Sammelschreiben vom 23. Oktober 2014 (PKV-Extranet: KO141023.3) bereits entnehmen konnten, ändert sich die Bezugsgröße gemäß § 18 SGB IV ab dem 1. Januar 2015.

Die Bezugsgröße West beträgt nun **34.020 Euro jährlich** bzw. **2.835 Euro monatlich**; die Bezugsgröße Ost beträgt nun **28.980 Euro jährlich** bzw. **2.415 Euro monatlich**.

Der Beitragssatz für das Jahr 2015 in der allgemeinen Rentenversicherung soll durch die Beitragssatzverordnung 2015 (BR-Drs. 562/14) zum 1. Januar 2015 von 18,9 % auf **18,7 %** abgesenkt werden. Der Bundesrat wird sich in seiner Sitzung am 19. Dezember 2014 hiermit befassen. Von einer Beschlussfassung ist auszugehen.

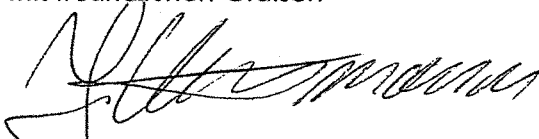
Daraus ergeben sich geänderte Beiträge für Pflegepersonen zur gesetzlichen Rentenversicherung. Eine Übersicht hierzu ist als **Anlage** beigefügt. Wir bitten um Beachtung.

Die Beihilfestellen als anteilig Zahlungsverpflichtete nach § 170 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe c SGB VI stützen sich bei der Beitragsberechnung auf die von der Pflegepflichtversicherung erstellten Bescheinigungen, die die maßgeblichen beitragspflichtigen Einnahmen enthalten (vgl. Sammelschreiben vom 22. Juni 1995 sowie vom 11. März 2005 - PKV-Extranet: AU050311.1).

Die Berücksichtigung der veränderten Rechengrößen kann jedoch bei den Beihilfestellen erfolgen, ohne dass es der Übersendung einer veränderten Bescheinigung bedarf. Dazu müssen die aufgrund der bisherigen Werte von den Beihilfestellen im Jahr 2014 zuletzt ermittelten Zahlbeträge an die Rentenversicherungsträger bei Pfl egetätigkeit im Geltungsbereich der Bezugsgröße West mit dem Faktor **1,014470421** und im Geltungsbereich für die Bezugsgröße Ost mit dem Faktor **1,018955501** multipliziert werden. Diese Faktoren spiegeln die Änderung des Rentenversicherungsbeitrages im Verhältnis zum Vorjahr wider. Um diese Faktoren sind folglich die bisherigen Zahlungen an die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung zu verändern.

Die sozialversicherungsrechtliche Rechtslage im Ostteil Berlins hat sich nicht verändert. Für die Rentenversicherungsbeiträge zugunsten der Pflegepersonen ist im Ostteil Berlins als Teil des Beitrittsgebiets nach Artikel 3 des Einigungsvertrages die Bezugsgröße Ost maßgeblich. Im Hinblick auf die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung ist dahingegen, wie im übrigen Bundesgebiet, die allgemeine Bezugsgröße gemäß § 18 Abs. 1 SGB V anzuwenden (vgl. § 309 Abs. 1 SGB V).

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Uthmann
Referent

Anlage

**Übersicht über die Beiträge zur Rentenversicherung für Pflegepersonen
2015**

Stufe der Pflegebedürftigkeit des Pflegebedürftigen	tatsächlicher zeit- licher Pflegeauf- wand mindestens wöchentlich	Prozent der Bezugsgröße	Bemessungsgrundlage		Beitrag in Euro bei einem Beitragssatz von 18,7%	
			alte Länder	neue Länder	alte Länder	neue Länder
schwerstpflegebedürftig (Pflegestufe III)	28 Std.	80 %	2.268,00 €	1.932,00 €	424,12 €	361,28 €
	21 Std.	60 %	1.701,00 €	1.449,00 €	318,09 €	270,96 €
	14 Std.	40 %	1.134,00 €	966,00 €	212,06 €	180,64 €
schwerstpflegebedürftig (Pflegestufe II)	21 Std.	53,3333 %	1.512,00 €	1.288,00 €	282,74 €	240,86 €
	14 Std.	35,5555 %	1.008,00 €	858,67 €	188,50 €	160,57 €
erheblich pflegebedürftig (Pflegestufe I)	14 Std.	26,6667 %	756,00 €	644,00 €	141,37 €	120,43 €